



Medizinische Grundbildung
Medizinische Weiterbildung



*Juventus
Schule für Medizin*



Über 100 Jahre im Dienst guter Bildung

Um 100 Jahre im Bildungswesen bestehen zu können, braucht es fortwährenden Entwicklergeist, hohes Qualitätsempfinden, Verantwortungsbewusstsein und eine konkrete Vorstellung davon, wie gute Bildung gestaltet werden muss, um unseren Absolventinnen und Absolventen grösstmöglichen Nutzen zu bringen. Seit 100 Jahren öffnen wir Türen zu den Hochschulen, bilden kaufmännisches Wissen und Können aus, fördern mit unseren Bildungsangeboten den Technologiestandort Schweiz und etablierten uns zu einem Zentrum für medizinische Aus- und Weiterbildung – so vielfältig sind die Juventus Schulen heute. Seit 1918 sind wir niemals stehen geblieben und haben immer im Fokus behalten, worum es uns Tag für Tag ging, geht und immer gehen wird: Menschen zu persönlichen Höchstleistungen begleiten, motivieren und befähigen.

Einen kurzen geschichtlichen Rückblick entlang unserer Meilensteine erhalten Sie auf den Seiten 40 und 41 dieser Publikation.

5	Herzlich willkommen!
---	----------------------

Medizinische Grundbildung mit EFZ

8	Karrierpfad an der Juventus Schule für Medizin und der wittlin stauffer ag
10	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre
12	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Schulische Ausbildung
14	Interviews
16	Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre

Medizinische Weiterbildung

20	Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung mit FA
21	Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung mit FA
22	Diplomierte/r Medizinische/r Teamleiter/in SVMB
23	Berufsbegleitende Umschulung zum/zur Praxisgehilfen/in
24	Diplomierte/r Chefarzt- und Direktionsassistent/in
26	Diplomierte/r Arzt- und Spitalsekretär/in
28	Sprechstundenassistent Grundlagen

Juventus Schulen

29	Unser zusätzliches Beratungs- und Betreuungsangebot für die medizinischen Grundbildungen
30	Unser Leitbild
30	Qualitätssystem
31	Bildungslandschaft der Schweiz
32	Bildung, Beratung, Betreuung: unsere Stärken – Ihr Nutzen
34	Die Geschäftsleitung
35	Der Stiftungsrat
36	Juventus Maturitätsschule
37	Juventus Wirtschaftsschule
38	Juventus Technikerschule HF
39	wittlin stauffer ag
40	Chronik der Juventus Schulen
42	Allgemeine organisatorische Hinweise
43	Standorte
43	Soziale Netzwerke
44	Kooperationen, Partner- und Mitgliedschaften

Herzlich willkommen!



Fabienne Gross
Rektorin

Die Gesundheitsberufe sind eine individuelle Lebensschule und fördern die soziale Kompetenz. Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung bei uns interessieren!

Die Juventus Schule für Medizin ist stolz auf ihre langjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung, garantiert eine hohe Qualität und ist ISO-29990-zertifiziert. Seriöse Eignungsabklärungen der Lernenden, eine aktive Begleitung im Lernprozess, qualifizierte Lehrpersonen und eine klare Organisationsstruktur gehören zu unseren zentralen Anliegen.

Rund 1400 Lernende und Studierende werden von über 100 Lehrpersonen und einem Team von Angestellten an zentralster Lage in modernen Schulräumlichkeiten direkt beim Zürcher Hauptbahnhof betreut.

Die Juventus Schule für Medizin ist die Berufsfachschule für Medizinische und Tiermedizinische Praxisassistenten/innen im Kanton Zürich. Ebenso ist die Schule zuständig für die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse der Tiermedizinischen Praxisassistenten/innen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich, der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte sowie mit diversen Kliniken und Verbänden. Die Juventus Schule für Medizin ist ein Mitglied der Stiftung Juventus Schulen.

Unsere Weiterbildungen geniessen einen sehr guten Ruf in Spitälern und Arztpraxen. Die Juventus Schule für Medizin ist führend bei den Medizinischen Praxiskoordinatoren/innen mit eidgenössischem Fachausweis, den Chefarzt- und Direktionsassistenten/innen sowie den Arzt- und Spitalsekretären/innen.

Bei Fragen sind wir für Sie da. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne in Ihrer Karriereplanung!



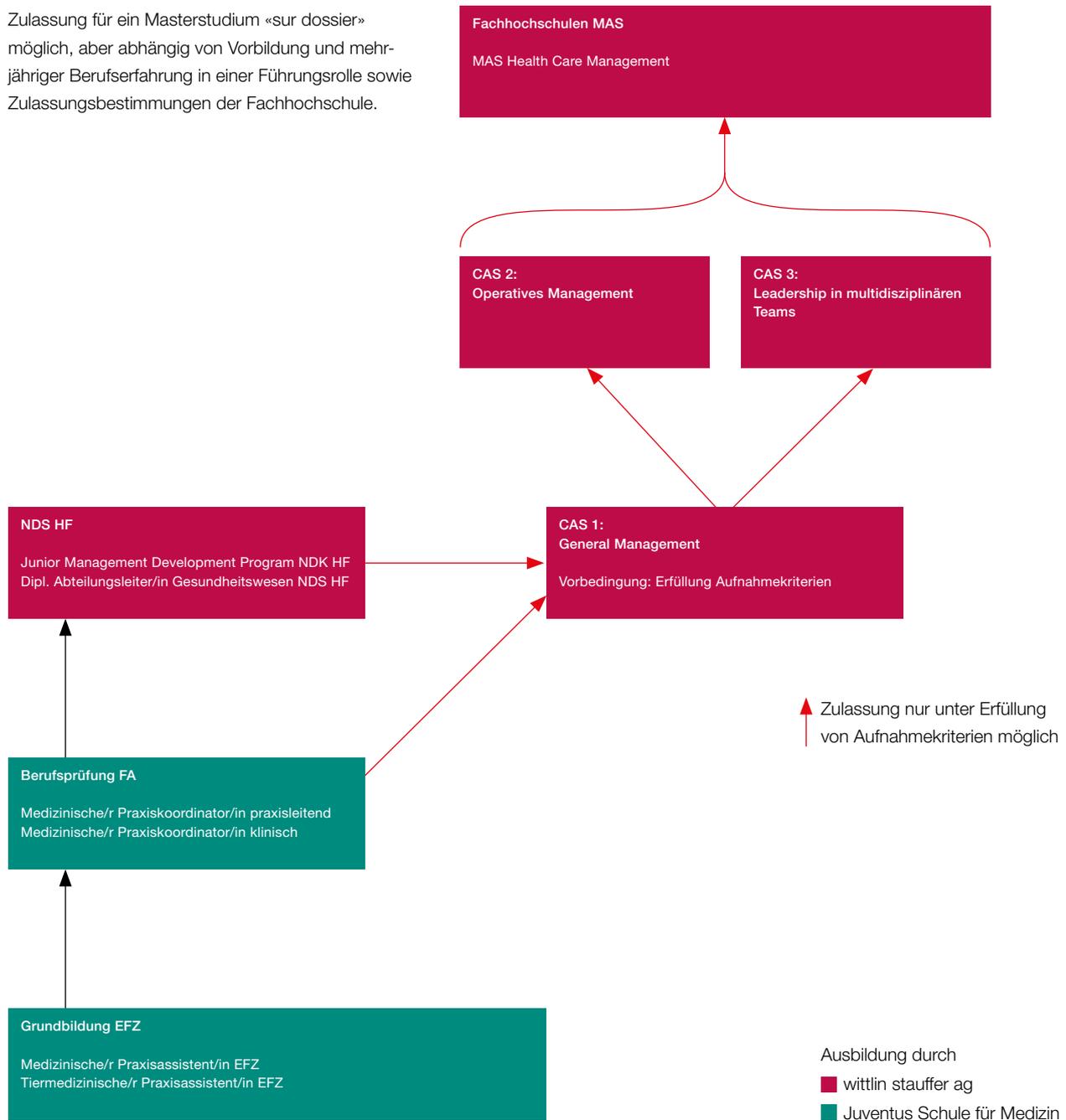
**Die Ausbildung ist anspruchsvoll und der Beruf bringt viel Verantwortung mit sich – da brauche ich Lehrerinnen und Lehrer, die clever, motiviert und witzig sind, und eine Klasse, die wirklich Spass macht. Alles andere ist chalte Kafi.
Cindy | Medizinische Praxisassistentin EFZ Berufslehre**

MEDIZINISCHE GRUNDBILDUNG MIT EFZ

Karrierepfad an der Juventus Schule für Medizin und der wittlin stauffer ag	8
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre	10
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Schulische Ausbildung	12
Interviews	14
Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre	16

Karrierepfad an der Juventus Schule für Medizin und der wittlin stauffer ag*

Zulassung für ein Masterstudium «sur dossier» möglich, aber abhängig von Vorbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in einer Führungsrolle sowie Zulassungsbestimmungen der Fachhochschule.



* Tochterunternehmen der Stiftung Juventus Schulen, www.wittlin-stauffer.ch

Angebote der wittlin stauffer ag für Kaderfunktionen im Gesundheitswesen

Fachhochschulen entscheiden über die Aufnahmekriterien. Vor einer Anmeldung eines Ausbildungswegs im Fachhochschulbereich (CAS, MAS), wird empfohlen, sich mit der wittlin stauffer ag in Verbindung zu setzen.

NDS HF

Ein Nachdiplomstudium Höhere Fachschule (NDS HF) schliesst mit einem eidgenössisch anerkannten geschützten Titel ab. Zur Erhaltung eines entsprechenden Titels müssen mindestens 900 Lernstunden absolviert werden.

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Als Certificate of Advanced Studies (CAS) werden berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme bezeichnet, für die mindestens 10 ECTS-Credits, meistens 15 ECTS-Credits, erreicht werden müssen. Ein CAS-Programm schliesst mit einem Zertifikat ab und dauert ein halbes bis ein Jahr. Es ist mit dem früheren Nachdiplomkurs (NDK) zu vergleichen. Die Fachhochschulen bieten des Weiteren ein- bis mehrtägige Fachkurse und Fachseminare an.

Master of Advanced Studies (MAS)

Ein Master of Advanced Studies (MAS) ist ein Weiterbildungsmaster. Er wird immer berufsbegleitend absolviert, dauert in der Regel zwischen eineinhalb und zwei Jahren und entspricht einem Arbeitsaufwand von mindestens 60 ECTS-Credits. Der Abschluss ist der Master of Advanced Studies. Dieser ist nicht zu verwechseln mit den konsekutiven Mastern. Für den Erwerb des Bachelordiploms sind 180 ECTS-Credits notwendig, für den Erwerb des Masterdiploms 90 bis 120 ECTS-Credits.

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Berufslehre

Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten EFZ sind das «Herz» der Arztpraxis – und die engsten Mitarbeitenden der Ärztin oder des Arztes. Sie empfangen und betreuen die Patientinnen und Patienten, organisieren die Abläufe, dokumentieren die Informationen und leiten diese weiter. Sie verständigen sich mit den Patientinnen und Patienten in der lokalen Landessprache sowie mindestens einer Fremdsprache. Sie verfügen über angemessene medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagen, unterstützen die Ärztin oder den Arzt in der täglichen Arbeit und führen unter ärztlicher Anleitung diagnostische und therapeutische Arbeiten durch.

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit von 9 Jahren, Sekundarschulstufe A oder gute Sekundarschulstufe B
- Abgeschlossener und bewilligter Lehrvertrag in einer Arztpraxis oder einem Spital

Voraussetzungen

Gute Fähigkeiten im Umgang mit Menschen, manuelles Geschick, rasche Auffassungsgabe, Freude an Organisation sowie Interesse an der Medizin

Ausbildungskosten

Es handelt sich um eine Berufslehre, die von Bund und Kanton subventioniert ist. Ausgenommen sind die Kosten für das Schulmaterial und das Sportlager.

Abschluss

Wer am Ende der 3-jährigen Ausbildung das Qualifikationsverfahren bestanden hat, erhält das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) und ist berechtigt, die gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung «Medizinische Praxisassistentin EFZ», «Medizinischer Praxisassistent EFZ» zu führen.

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und startet jeweils im August.

Eidgenössische Anerkennung und langjährige Partnerschaften

Die Ausbildung zum/zur Medizinischen Praxisassistenten/in EFZ ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) sowie mit der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich. Davon profitieren die Lernenden in hohem Masse.

Ziele und Anforderungen

Ziele und Anforderungen werden in Form von Handlungskompetenzen gruppiert. Sie umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Beim Aufbau der Handlungskompetenzen arbeiten alle Lernorte zusammen. Sie koordinieren die Inhalte der Ausbildung.

Kantonales Qualifikationsverfahren

Die Termine für das kantonale Qualifikationsverfahren legt der Kanton jährlich fest. Die schriftlichen Prüfungen absolvieren alle Lernenden des Kantons gemeinsam. Die praktischen Prüfungen finden am ÜK-Zentrum statt. Für die Durchführung des Qualifikationsverfahrens ist die Prüfungskommission 74 des Kantons Zürich verantwortlich.

Anschlussmöglichkeiten

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis berechtigt zu den Weiterbildungen «Praxiskoordinator/in mit eidg. Fachausweis», «Arzt- und Spitalsekretär/in» sowie «Chefarzt- und Direktionsassistent/in» sowie zum Erwerb der Berufsmaturität. Auch für Weiterbildungen in nah verwandten Gesundheitsberufen bildet das EFZ eine gute Grundlage. Mit einigen Jahren Berufserfahrung und entsprechender Weiterbildung kann der Weg zum/zur Berufsbildner/in oder Prüfungsexperten/in weitergeführt werden.

Berufsmaturität

Unser Unterrichtskonzept gestattet, dass Lernende parallel zur Berufslehre, Berufsfachschule und zu den überbetrieblichen Kursen die Berufsmaturität (BM) erreichen können. Die Berufsmaturitätsschule Zürich ist nur 5 Minuten Fussweg von der Juventus Schule für Medizin entfernt.

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Die überbetrieblichen Kurse finden an den Berit-Exbit-Schulen statt. Diese befindet sich ebenfalls nur 5 Minuten Fussweg von der Juventus entfernt.

Berufslehre – 3 Jahre Praxis, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse

1. Lehrjahr: ▶ 2½ Tage im Lehrbetrieb, 2½ Tage Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse	2. Lehrjahr: ▶ 3½ Tage im Lehrbetrieb, 1½ Tage Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse	3. Lehrjahr: ▶ 3½ Tage im Lehrbetrieb, 1½ Tage Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse, QV (Qualifikationsverfahren)	Medizinische/r Praxis-assistent/in EFZ
--	--	--	--

Übersicht der Unterrichtsfächer Berufsfachschule MPA

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Total
Fächer							
Organisieren und Administrieren der medizinischen Praxis							
Praxisorganisation / Qualität / Materialbewirtschaftung	20	20	20				60
Sozialversicherung / TARMED			20	20	20		60
Medizinische Korrespondenz			20	40		20	80
Informatik	20	20					40
Terminologie	20	20					40
Medizinisches Englisch	20	20			20		60
Assistieren in der medizinischen Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen							
Sprechstundenassistent		20			20		40
Anatomie / Physiologie	80	40					120
Pathologie / Pathophysiologie		20	40	40		20	120
Hygiene / Arbeitsschutz / Umwelt	20	20					40
Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter							
Chemische Grundlagen / Fachrechnen	40	20					60
Labor	40	20	20	20		20	120
Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität							
Physikalische Grundlagen		20					20
Bildgebende Diagnostik		20	20	20	20		80
Ausführen von therapeutischen Massnahmen							
Therapeutik				20	20	20	60
Umgang mit dem Patienten und Beratung			20	20		20	60
Pharmakologie			20	20			40
Allgemeinbildender Unterricht	60	60	60	60	60	60	360
Turnen und Sport	40	40	20	20	20	20	160
Total	360	360	260	280	180	180	1620

Plus 38 Tage überbetriebliche Kurse
Änderungen vorbehalten

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Schulische Ausbildung

Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (MPA EFZ) sind das Herz jeder Arztpraxis. Sie sorgen für reibungslose Abläufe und sind das zentrale Bindeglied zwischen den Patientinnen und Patienten sowie den Ärztinnen und Ärzten. Der Bedarf an MPA EFZ übersteigt die Zahl der verfügbaren Ausbildungsplätze. Daher finden viele Interessierte, insbesondere jene mit einem Sek-B-Abschluss, nur schwer eine Lehrstelle. Für sie ist die von der Juventus Schule für Medizin angebotene «schulische Variante» des dreijährigen Bildungsgangs die perfekte Lösung, denn Sie ermöglicht die Berufsausbildung «MPA EFZ» auch ohne Lehrstelle – mit landesweit anerkanntem Abschluss.

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit (9 Jahre), Sekundarschulstufe A oder gute Sekundarschulstufe B
- Aufnahmegespräch
- Multicheck/Basic-Check

Voraussetzungen

Gute Fähigkeiten im Umgang mit Menschen, manuelles Geschick, rasche Auffassungsgabe, Freude an Organisation sowie Interesse an der Medizin.

Abschluss

Wer am Ende der dreijährigen Ausbildung das Qualifikationsverfahren bestanden hat, erhält das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) und ist berechtigt, die gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung «Medizinische Praxisassistentin EFZ, Medizinischer Praxisassistent EFZ» zu führen.

Ausbildungsbeginn

Jeweils im August

Unterrichtszeiten

Tagesschule:
Montag bis Freitag

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie über einen Sek-A- oder einen guten Sek-B-Abschluss verfügen und im Gesundheitswesen durchstarten wollen, aber entweder keine Lehrstelle haben oder sich voll auf die Ausbildung konzentrieren wollen, ohne zwischen Schule und Lehrberuf hin und her zu pendeln, ist dieser Bildungsgang die perfekte Lösung. Für die «schulische Variante» der MPA EFZ-Berufsausbildung benötigen Sie keinen Lehrvertrag. Sie können sofort beginnen und sich voll auf die Ausbildung konzentrieren. Drei Semester Unterricht, ein Praxisjahr und ein Vorbereitungssemester machen Sie fit für den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses für MPA.

Ausbildungskonzept

An der Juventus Schule für Medizin können Sie die Ausbildung zur/zum MPA absolvieren und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erwerben, ohne einen Lehrvertrag mit einem Betrieb abzuschliessen. Auf dem schulischen Weg erwerben Sie innerhalb von 3 Jahren den begehrten und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannten Abschluss «Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ». Vom 1. bis 3. Semester eignen Sie sich in der Tagesschule fundiertes Grundlagenwissen sowie umfassende Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen an. Die Unterrichtseinheiten werden sowohl digital als auch analog vermittelt. Anschliessend vertiefen Sie im Rahmen eines einjährigen Praktikums Ihre praktischen Kenntnisse. Im Praktikum setzen Sie Ihr Wissen gezielt um und erwerben wertvolle Berufserfahrung. Unsere Praktikumsbetreuung bereitet Sie umfassend darauf vor und begleitet Sie während der gesamten Praktikumsdauer. Im letzten Semester bereiten Sie sich intensiv auf die Schlussprüfungen des Qualifikationsverfahrens vor.

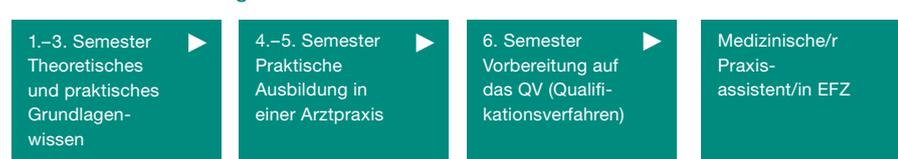
Lernatelier

Im ersten Semester steht für die Lernenden wöchentlich ein Lernatelier zur Verfügung. Dieses wird von einer erfahrenen Lehrperson geleitet und unterstützt die Lernenden unter anderem bei der Vorbereitung auf Prüfungen.

Eidgenössische Anerkennung und langjährige Partnerschaften

Die Ausbildung zur/zum Medizinischen Praxisassistenten/in EFZ ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) sowie der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich. Davon profitieren die Lernenden in hohem Masse.

Schulische Ausbildung – in drei Schritten zum EFZ



Prüfungen

Der Wissensstand unserer Lernenden wird in jedem Unterrichtsfach durch regelmässige Prüfungen ermittelt. Über die dabei erbrachten Leistungen werden die Lernenden halbjährlich informiert. Die Ergebnisse entscheiden über die Promotion ins nächste Semester. Im Juve-Campus können Lernende in die Noten der letzten Prüfungen Einsicht nehmen.

Kantonales Qualifikationsverfahren

Die Termine für das kantonale Qualifikationsverfahren legt der Kanton jährlich fest. Die schriftlichen Prüfungen absolvieren alle Lernenden des Kantons gemeinsam. Die

mündlichen und praktischen Prüfungen finden an der Schule statt.

Anschlussmöglichkeiten

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis berechtigt zu den Weiterbildungen «Praxiskoordinator/in mit eidg. Fachausweis», «Arzt- und Spitalsekretär/in» oder «Chefarzt- und Direktionsassistent/in» sowie zum Erwerb der Berufsmaturität. Auch für Weiterbildungen in nah verwandten Gesundheitsberufen bildet das EFZ eine gute Grundlage. Mit einigen Jahren Berufserfahrung und entsprechender Weiterbildung steht der Weg zur/zum Berufsbildner/in oder Prüfungsexperten/in offen.

Übersicht der Unterrichtsfächer MPA – Schulische Ausbildung

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Total
Fächer							
Organisieren und Administrieren der medizinischen Praxis							
Praxisorganisation / Qualität / Materialbewirtschaftung	20	20	20				60
Sozialversicherung / TARMED		20	20			20	60
Medizinische Korrespondenz		20	40			20	80
Informatik	20	20					40
Terminologie	20	20					40
Medizinisches Englisch	20	20				20	60
Assistieren in der medizinischen Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen							
Sprechstundenassistentz		20				20	40
Anatomie / Physiologie	80	40					120
Pathologie / Pathophysiologie	20	40	40			40	140
Hygiene / Arbeitsschutz/Umwelt	20	20					40
Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter							
Chemische Grundlagen / Fachrechnen	40	20					60
Labor	40	40	20			40	140
Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität							
Physikalische Grundlagen		20					20
Bildgebende Diagnostik		40	20			40	100
Ausführen von therapeutischen Massnahmen							
Therapeutik		20	20			20	60
Umgang mit dem Patienten und Beratung	20	20				20	60
Pharmakologie			40				40
Allgemeinbildender Unterricht	80	80	100			100	360
Turnen und Sport	40	40	40				120
Total	420	520	340			360	1640
Praktischer Unterricht (überbetriebliche Kurse)							
Laboruntersuchungen, Beurteilen von Laborparametern	20	40	40			40	140
Bildgebende Diagnostik, Beurteilen der Bildqualität		40	60			40	140
Assist. in der med. Sprechstunde, diagnostische Massnahmen		20	20			20	60
Ausführen von therapeutischen Massnahmen	20	20	20			20	80
Total	40	120	140			120	420

Zusätzlicher Unterricht ausserhalb des regulären Stundenplans: Paul Scherrer Institut (PSI), 8 Lektionen
Änderungen vorbehalten

Schlägt auch Ihr Herz für einen erfolgreichen medizinischen Beruf?

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ, ohne auf eine Lehrstelle zu warten

Das Herz einer jeden Arztpraxis sind die Medizinischen Praxisassistenten/innen EFZ, kurz MPA. Sie sorgen für den perfekten Ablauf und sind die wichtigsten Verbündeten sowohl der Patientinnen und Patienten als auch der Ärztinnen und Ärzte. Entsprechend ist dieser Beruf sehr beliebt und gefragt. Dies macht trotz des grossen Bedarfs an ausgebildeten MPA die Suche nach einer Lehrstelle zur Herausforderung, insbesondere für Sek-B-Schülerinnen und -schüler. Hier bietet die Juventus Schule für Medizin Hand: An der renommierten Berufsfachschule kann ein dreijähriger Lehrgang zum EFZ auf dem schulischen Weg besucht werden. Die Ausbildung teilt sich in vier Semester Unterricht sowie ein jähriges, entlohntes Praktikum auf. Wer nicht warten möchte, kann somit direkt in die Ausbildung einsteigen und den eidgenössischen Abschluss machen.



Linda Cakolli
MPA in Ausbildung in den Klassenzimmern der Juventus Schule für Medizin

Frau Cakolli, Sie sind nun nach einem ersten erfolgreichen Semester mit Ihrer Ausbildung als MPA ein Stück weiter. Wie kamen Sie auf den Privatschulweg bei der Juventus Schule für Medizin?

Zwei Jahre lang habe ich eine Lehrstelle gesucht. Als Überbrückung habe ich das 10. Schuljahr sowie ein sechsmonatiges Praktikum in einer Arztpraxis absolviert. MPA zu werden, war schon immer mein Traum und im Praktikum bestätigte sich dies. Irgendwann musste ich abwägen, ob ich ein weiteres Jahr in der Warteschleife verbringen wollte. Meine Eltern haben dann eine Berufsberatung vorgeschlagen. Hier wurde mir die Juventus Schule für Medizin als beste Möglichkeit empfohlen und ich konnte dort endlich mit meiner Ausbildung beginnen.

Wie gefällt Ihnen die Schule?

Extrem gut! Der Lehrgang orientiert sich an unserem zukünftigen Job und ich habe das Gefühl, ich werde für die Arbeitswelt umfassend vorbereitet. Es ist eine intensive Ausbildung – aber sie fällt mir nicht schwer, weil mir alles so gut gefällt. Am liebsten sind mir die Laborstunden. Hier lernen wir praktische Fertigkeiten wie das Benützen eines Mikroskops oder die Interpretation von Blutwerten.

Haben Sie bereits Pläne für Ihre Zukunft nach dem Abschluss?

Zuerst freue ich mich mal auf meine Arbeit als MPA. Nach der Ausbildung an der Juventus Schule für Medizin bin ich optimal auf die Arbeitswelt vorbereitet! Und vielleicht werde ich zu einem späteren Zeitpunkt eine Weiterbildung zur Chefarzt- und Direktionsassistentin machen. Meinem Start steht auf jeden Fall nichts im Weg!

Welche Vorteile bietet der schulische Weg im Gegensatz zum klassischen Lehrweg?

Das unendliche Suchen nach einer Lehrstelle fällt weg. Zudem erlernt man den Beruf auf konzentrierte Weise, man schaltet nicht stets zwischen Job und Schule um: Zuerst kommt die notwendige Theorie, dann kann man diese im Praktikum anwenden. Dies hatte ich beim Schnuppern vermisst: Es war sehr interessant, mir fehlten aber gewisse Grundkenntnisse. Ein dritter Vorteil ist für mich der Einstieg über ein weiteres Jahr Schule. Dieser ist ideal, um sich auf die Arbeitswelt einzustellen. Wenn ich jetzt ins Praktikum komme, kann ich beispielsweise schon selbstständig Blut entnehmen. Denn dies will ich zuerst noch ein paar Mal trainieren, bevor ich dem Patienten ans Lebendige gehe ... (lacht)

«An der Juventus Schule für Medizin werden wir optimal auf die Arbeitswelt vorbereitet.»



Sara Brusconi
Medizinische Praxisassistentin EFZ
an ihrem Arbeitsplatz

«Da merkte ich,
was für einen
guten Ruf
diese Ausbildung
geniesst.»

Frau Brusconi, vor einem Jahr haben Sie Ihre Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin EFZ bei der Juventus Schule für Medizin erfolgreich abgeschlossen. Was ist seither passiert?

Dieses Jahr ging vorbei wie im Flug! Ich habe das Gefühl, als ob es gestern gewesen wäre, als wir unsere Diplome im Fraumünster entgegennehmen durften! Gleich nach dem Abschluss habe ich ohne Probleme eine Stelle gefunden. Da merkte ich, was für einen guten Ruf die Ausbildung bei der Juventus Schule für Medizin geniesst. Ich bin seit beinahe einem Jahr in dieser Praxis tätig und gut in die Arbeitsabläufe integriert.

Wie sieht bei Ihnen ein normaler Arbeitstag aus – und was schätzen Sie dabei am meisten?

Am besten gefällt mir, dass es keinen «normalen Arbeitstag» gibt: Jeder Tag unterscheidet sich vom anderen. Heute war zum Beispiel eine Sonografie mein Highlight. Der Kontakt zu den Patientinnen und Patienten ist für mich vielleicht das Dankbarste: Ich empfangen und betreue sie, bin während des ganzen Besuches an ihrer Seite. Ich trage so jeden Tag zur Gesundheit von Menschen bei. Das ist ein sehr erfüllendes Gefühl, voller Verantwortung.

Was empfehlen Sie jemandem, der ebenfalls von der Arbeit in einer Arztpraxis träumt?

Ich denke, am besten geht man in eine Praxis «schnuppern» oder meldet sich zu einem Infoabend bei der Juventus Schule für Medizin an. Ich bekam dadurch einen guten Eindruck vom Lehrgang und habe mich gleich eingeschrieben. Mit links macht man die Ausbildung natürlich nicht. Wenn man sich «zusammenreißt» und diszipliniert arbeitet, ist sie aber machbar!

Sind Lehrstellen für MPA tatsächlich so schwer zu finden?

Lehrstellen sind wirklich nicht einfach zu finden. Der Bedarf an ausgebildeten MPA ist höher als das Angebot an Ausbildungsplätzen. Deswegen lohnt sich eine konkrete und praxisorientierte Ausbildung auf jeden Fall. Nun merke ich bei meiner Arbeit, wie das in der Schule Gelernte täglich in die Arbeit einfließt. Dabei freue ich mich immer wieder, denn endlich kann ich meine erlernten Fähigkeiten in der Praxis anwenden!

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Informationen zur Ausbildung als Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ finden Sie unter juventus-medizin.ch. Oder kontaktieren Sie Karin Pflegelhard, Schulleiterin und Bildungsberaterin, unter 043 268 25 03 oder karin.pflegelhard@juventus.ch.

Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Berufslehre

Als Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ arbeiten Sie in allen Bereichen einer Tierarztpraxis oder einer Gemischtpraxis mit Klein- und mit Grosstieren. Nach der Ausbildung beurteilen Sie die Dringlichkeit von Konsultationen, organisieren die Sprechstunde und führen die Praxisagenda. Sie assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen, treffen Vorbereitungen für Operationen, führen Laboruntersuchungen durch und erstellen Röntgenaufnahmen. Sie sind zuständig für das Bestellwesen und die Lagerbewirtschaftung. Nach medizinischen Eingriffen betreuen Sie die Tiere. Sie beraten Kundinnen und Kunden hinsichtlich der Ernährung der Tiere und verwalten den Petshop.

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit von 9 Jahren, Sekundarschulstufe A oder gute Sekundarschulstufe B
- Abgeschlossener und bewilligter Lehrvertrag in einer Tierarztpraxis

Voraussetzungen

Der Beruf Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ setzt neben Freude am Umgang mit Tieren ein gutes Teamverhalten, Ordnungssinn sowie eine rasche Auffassungsgabe voraus. Die Anmeldung an der Schule erfolgt nach Abschluss eines Lehrvertrags.

Ausbildungskosten

Es handelt sich um eine Berufslehre, die von Bund und Kanton subventioniert ist. Ausgenommen sind die Kosten für das Schulmaterial, Sonderprogramme und die Sporttage.

Abschluss

Wer am Ende der 3-jährigen Ausbildung das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden hat, erhält das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ). Das Fähigkeitszeugnis berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel «Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ», «Tiermedizinischer Praxisassistent EFZ» zu führen.

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und beginnt jeweils im August.

Unterrichtszeiten

Besuch der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse: 1.–3. Lehrjahr: 1 Tag Besuch der Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse total 30 Tage, verteilt über 5 Semester

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn Sie Tiere mögen und den Umgang mit ihnen auch beruflich pflegen möchten, sind Sie die oder der Richtige für diese Berufslehre. Wenn Sie ausserdem gerne konzentriert in einem Team arbeiten, über Ordnungssinn und eine rasche Auffassungsgabe verfügen, umso besser. Jetzt brauchen Sie nur noch einen Lehrvertrag in einer Tierarztpraxis abzuschliessen, und schon können Sie bei der Juventus Schule für Medizin durchstarten.

Ausbildungskonzept

Die Ausbildung zur/zum Tiermedizinischen Praxisassistenten/in EFZ dauert drei Jahre. In jedem Lehrjahr besuchen Sie einen Tag pro Woche die Berufsfachschule und darüber hinaus überbetriebliche Kurse. Die Juventus Schule für Medizin arbeitet eng mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) sowie der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) zusammen. Von diesem direkten Praxisbezug profitieren die Lernenden bei der Juventus Schule für Medizin in hohem Masse.

Kantonales Qualifikationsverfahren

Die Termine für das kantonale Qualifikationsverfahren legt der Kanton jährlich fest.

Anschlussmöglichkeiten

Der Berufsbildungsabschluss als «TPA EFZ» berechtigt zur Aufnahme folgender Weiterbildungen: «Arzt- und Spitalsekretär/in», «Berufsbildner/in», «Prüfungsexperte/in», «Medizinische/r Praxiskoordinator/in mit eidgenössischem Fachausweis», «Medizinische/r Teamleiter/in SVMB» oder «Veterinärtechniker/in Anästhesie». Überdies ermöglicht das eidgenössische Fähigkeitszeugnis den Erwerb der Berufsmaturität (parallel zur Ausbildung oder im Anschluss).

Berufslehre – 3 Jahre Praxis, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse

1. Lehrjahr: ▶ 4 Tage im Lehrbetrieb, 1 Tag Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse	2. Lehrjahr: ▶ 4 Tage im Lehrbetrieb, 1 Tag Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse	3. Lehrjahr: ▶ 4 Tage im Lehrbetrieb, 1 Tag Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse	Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ
---	---	---	--

Übersicht der Handlungskompetenzen TPA

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Total
Fächer							
Handlungskompetenzbereiche							
Organisieren des Praxisalltags		20			20	20	60
Betreuen von Tieren	20	20	20	20	10	10	100
Begleiten von tierärztliche Eingriffe	20	20	20	20	20	20	120
Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen	20						20
Anfertigen von konventionellen Röntgenaufnahmen			10	20	20	20	70
Betreuen von Kunden	20	20	40	30	20	20	150
Ausführen von Laborarbeiten	20	20	10	10	10	10	80
Allgemeinbildender Unterricht	60	60	60	60	60	60	360
Turnen und Sport	20	20	20	20	20	20	120
Total	180	180	180	180	180	180	1080

Übersicht der überbetriebliche Kurse TPA

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Stunden pro Semester							
Betreuen von Tieren	8		16				} 8
Begleiten von tierärztlichen Eingriffen	16	16		8			
Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen	8		8				
Anfertigen von konventionellen Röntgenaufnahmen	8		8	16			
Betreuen von Kundinnen und Kunden			8		4		
Ausführen von Laborarbeiten	8	48		8	8		
Ausführen von tierspezifischen Behandlungen und Massnahmen		16	16		4		
Total Stunden	48	80	56	32	24	0	
Total Tage	6	10	7	4	3	0	



Klar mache ich die Ausbildung wegen des Abschlusses. Aber die Zeit an der Juventus hat nicht nur Fachliches bewirkt, ich bin auch sonst selbstbewusster geworden. Ich hatte eine super Zeit und habe richtig viel gelernt – Jackpot!
Céline | Medizinische Praxiskoordinatorin klinischer Richtung mit FA

MEDIZINISCHE WEITERBILDUNG

Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung mit FA	20
Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung mit FA	21
Diplomierte/r Medizinische/r Teamleiter/in SVMB	22
Berufsbegleitende Umschulung zum/zur Praxisgehilfen/in	23
Diplomierte/r Chefarzt- und Direktionsassistent/in	24
Diplomierte/r Arzt- und Spitalsekretär/in	26
Sprechstundenassistenz Grundlagen	28

Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung mit FA

Besonders Gruppen- oder Gemeinschaftspraxen zählen auf das Know-how Medizinischer Praxiskoordinatorinnen/innen mit eidgenössischem Fachausweis (MPK FA). Als führende Schule für diese Weiterbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die sechs für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung erforderlichen Module innerhalb von neun Monaten zu absolvieren. Für einen schnelleren Karrieresprung.

Medizinischen Praxiskoordinatorinnen und -koordinatoren (MPK FA) praxisleitender Richtung sind gefragter denn je. In Gruppen- oder Gemeinschaftspraxen, aber auch in Tierarzt- oder Zahnarztpraxen übernehmen sie Kaderfunktionen, leiten Teams und sind zuständig für Personalwesen, Finanzen, Marketing und Qualitätssicherung. Bei Krankenkassen und Versicherungen verantworten sie Führungsaufgaben im Case Management. Die eidgenössische Berufsprüfung «MPK FA» ist ein echter Karriere-Turbo. Bei uns können Sie die benötigten sechs Module erwerben. Berufsbegleitend, aus einer Hand und wenn es schnell gehen soll in nur neun Monaten.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen oder KV auf Sekundarstufe II (Lehre mit EFZ, wie zum Beispiel MPA, TPA, DA oder FaGe) oder auf Tertiärstufe (Höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität)
- Zugang zu einer Praxis während der Ausbildung ist von Vorteil
- 3 Jahre Berufserfahrung und erfolgreicher Besuch des Kurses «Berufsbilder/in» per Stichtag der Anmeldung für die eidg. Berufsprüfung. Die Module können Sie bereits vorher besuchen. Für die Module «Chronic Care Management I und II» und «Personalführung» setzen wir 2 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen voraus.

Selbststudium

Erfahrungsgemäss muss zusätzlich zum Unterricht mit etwa 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche gerechnet werden.

Bundesbeiträge

Unabhängig vom Wohnkanton werden die Teilnehmenden mit bis zu 50 % der Kosten unterstützt. Die Bundesbeiträge werden nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung ausbezahlt. Sie fliessen direkt an die Kursabsolvierenden (subjektorientierte Finanzierung). Die Juventus Schule für Medizin bietet die Möglichkeit, die Bundesbeiträge vorzufinanzieren. Informationen dazu finden Sie auf medizin.juventus.ch.

Abschluss

Anerkannte Modulusausweise für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung» mit eidgenössischem Fachausweis (MPK FA).

Konzeption

Die einzelnen Module der Juventus Schule für Medizin bereiten Sie gezielt auf die Berufsprüfung «Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung» mit eidgenössischem Fachausweis vor. Detaillierte Informationen zur Zulassung finden Sie auf medizin.juventus.ch

Modulbaukasten Berufsprüfung

«Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender Richtung»

5 Pflichtmodule:

- Praxismanagement
- Personalführung
- Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
- Chronic Care Management I
- Chronic Care Management II

1 Wahlpflichtmodul:

- Rechnungswesen

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Diplom des SVMB

Der Abschluss der vier Module «Qualitätsmanagement», «Praxismanagement», «Personalführung» und «Rechnungswesen» berechtigt zum Erhalt des Diploms als «Medizinische Teamleiterin /Medizinischer Teamleiter SVMB» des Schweizerischen Verbands Medizinischer Berufsschulen (SVMB) – unabhängig davon, ob Sie die eidgenössische Berufsprüfung «MPK FA» in praxisleitender Richtung ablegen oder nicht (siehe Seite 22).

Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung mit FA

Medizinische Praxiskoordinatorinnen und -koordinatoren klinischer Richtung mit eidgenössischem Fachausweis (MPK FA) übernehmen in ärztlich delegierter Verantwortung vielfältige Aufgaben rund um die medizinische Betreuung chronisch kranker Menschen – und sind sehr begehrt. Als führende Schule für diese Weiterbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die für die Zulassung zur Berufsprüfung erforderlichen vier Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule zu absolvieren – berufsbegleitend und aus einer Hand. Die klinischen Module dieser Weiterbildung werden in Zürich und in Bern angeboten.

Nach Ihrem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung betreuen Sie unter der Verantwortung einer Ärztin oder eines Arztes Menschen mit einer oder mehreren chronischen Krankheiten. Dabei beurteilen Sie die aktuellen Lebensumstände der Betroffenen, planen weitere Schritte, fördern die Selbstkompetenz und unterstützen die Angehörigen bei der Pflege. Sie koordinieren alle Leistungserbringer und erleichtern den Zugang zu den kommunalen Ressourcen. Die Langzeitbetreuung chronisch kranker Menschen in den Arztpraxen ist ein weiterer Auftrag des Bundes an die medizinische Grundversorgung und wird für die Arztpraxen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dazu bieten wir an der Juventus Schule für Medizin mit hervorragend qualifizierten Dozentinnen und Dozenten die höchstmögliche Bildungsqualität.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II (MPA mit EFZ) oder auf Tertiärstufe (Höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität)
- Zugang zu einer Praxis während der Ausbildung ist von Vorteil
- Röntgenberechtigung Thorax / Extremitäten
- 3 Jahre Berufserfahrung und erfolgreicher Besuch des Kurses «Berufsbilder/in» per Stichtag der Anmeldung für die eidg. Berufsprüfung. Die Module können Sie bereits vorher besuchen. Für die Module «Chronic Care Management I und II» setzen wir 2 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen voraus.

Selbststudium

Erfahrungsgemäss ist zusätzlich zum Unterricht mit ca. 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche zu rechnen.

Bundesbeiträge

Unabhängig vom Wohnkanton werden die Teilnehmenden mit bis zu 50 % der Kosten unterstützt. Die Bundesbeiträge werden nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung ausbezahlt. Sie fliessen direkt an die Kursabsolvierenden (subjektorientierte Finanzierung). Die Juventus Schule für Medizin bietet die Möglichkeit, die Bundesbeiträge vorzufinanzieren. Informationen dazu finden Sie auf medizin.juventus.ch.

Abschluss

Anerkannte Modulausweise für die Zulassung zur Berufsprüfung «Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung» mit eidgenössischem Fachausweis (MPK FA).

Konzeption

Die einzelnen Module der Juventus Schule für Medizin bereiten Sie gezielt auf die Berufsprüfung «Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung» mit eidgenössischem Fachausweis vor. Detaillierte Informationen zur Zulassung finden Sie auf www.odamed.ch.

Modulbaukasten Berufsprüfung

«Medizinische/r Praxiskoordinator/in klinischer Richtung»

4 Pflichtmodule:

- Chronic Care Management I
- Chronic Care Management II
- Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
- Beratung von Langzeitpatienten – Diabetes

2 Wahlpflichtmodule:

- Wundbehandlung
- Beratung von Langzeitpatienten – Atemwegserkrankungen
- Beratung von Langzeitpatienten – Koronare Herzkrankheiten/Herzinsuffizienz

Zusätzlich ab 2021:

- Beratung von Langzeitpatienten – Rheuma
- Demenz

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Diplomierte/r Medizinische/r Teamleiter/in SVMB

Die einjährige modulare Ausbildung zur Medizinischen Teamleiterin oder zum medizinischen Teamleiter mit SVMB-Diplom ist ein perfektes Sprungbrett für mehr Verantwortung im Job – und die erste Stufe im weitreichenden modularen Bildungssystem. In zwei Semestern ergänzen Sie berufsbegleitend ihr medizinisches Wissen und Können um betriebswirtschaftliche Grundlagen, organisatorisches Know-how und Fachwissen in den Bereichen Qualitätsmanagement und Personalführung. So gerüstet können Sie eine Führungsrolle in einer Gruppen- oder Gemeinschaftspraxis, in einer Klinik oder einer anderen Organisation der Gesundheitsbranche übernehmen.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II, insbesondere:
 - MPA EFZ
 - TPA EFZ
 - DA EFZ
 - FaGe
 - FaBe
 - Diplom Arztgehilfe/in DVSA oder
- Berufsausbildung auf Tertiärstufe, (Höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität)
- 2 Jahre Berufserfahrung
- Zugang zu einer Arztpraxis während der Ausbildung ist von Vorteil

Selbststudium

Erfahrungsgemäss muss zusätzlich zum Unterricht mit etwa 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche gerechnet werden.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller vier geforderten Module erhalten Sie das Diplom als Medizinische/r Teamleiter/in SVMB (Schweizerischer Verband Medizinischer Berufsschulen)

Konzeption

Die Weiterbildung «Medizinische Teamleiterin / Medizinischer Teamleiter SVMB» soll Berufspersonen des Gesundheitswesens den beruflichen Aufstieg in eine mittlere Kaderposition ermöglichen. Insbesondere befähigt der modulare Bildungsgang medizinisch vorgebildete Fachpersonen mit Führungs- und Managementqualitäten zur Übernahme administrativer und organisatorischer Aufgaben in Praxen, Kliniken sowie anderen Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens. Das dazu benötigte Fachwissen sowie vielfältiges praktisches Know-how wird in vier Ausbildungs-Modulen vermittelt. Die Module können wahlweise einzeln oder gesamthaft sowie in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Zugunsten grösstmöglicher Flexibilität der Weiterbildung starten alle Module mehrmals im Jahr. Entsprechend kann dieser Bildungsgang innerhalb eines Jahres oder über einen längeren Zeitraum hinweg absolviert werden. Am Ende jedes Moduls wird eine Prüfung abgelegt. Für jedes erfolgreich absolvierte Modul wird ein Zertifikat (Modulusweis) ausgestellt.

Modulbaukasten

«Medizinische/r Teamleiter/in SVMB»

4 Pflichtmodule:

- Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
- Praxismanagement
- Personalführung
- Rechnungswesen

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Anschluss

Durch zusätzliches Absolvieren der Module «Chronic Care Management I und II» können Sie das Diplom «Medizinische Praxiskoordinatorin / Medizinischer Praxiskoordinator SVMB» des Schweizerischen Verbands Medizinischer Berufsschulen (SVMB) erwerben. Zusätzlich erwerben Sie mit erfolgreichem Abschluss aller sechs Module (sofern Sie die weiteren Zulassungsbedingungen erfüllen) die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «Medizinische Praxiskoordinatorin / Medizinischer Praxiskoordinator in praxisleitender Richtung» mit eidgenössischem Fachausweis (MPK FA; siehe Seite 20).

Berufsbegleitende Umschulung zur Praxisgehilfin / zum Praxisgehilfen

Die berufsbegleitende Umschulung «Medizinische Praxisgehilfin / Medizinischer Praxisgehilfe» ist für alle Personen interessant, die gern in einer ärztlichen Praxis arbeiten wollen oder nach einer längeren Absenz den Wiedereinstieg in die Arztpraxis planen. Der Bildungsgang ist zugunsten optimaler Vereinbarkeit mit einer beruflichen Tätigkeit betont kompakt konzipiert. Innerhalb von zehn Monaten vermittelt er dank hohem Praxisbezug und konsequenter Kompetenzorientierung der Lerninhalte das Fachwissen und das berufliche Können für die erfolgreiche Mitarbeit in der Arztpraxis. Zudem schafft die Umschulung die Basis für attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Aufnahmebedingungen

Berufsabschluss im medizinischen Bereich mit Zulassung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zur «Strahlenschutz Ausbildung für übriges medizinisches Personal» (MP9) im Rahmen des Kurses «Röntgenaufnahmen im Niedrigdosisbereich (Thorax und Extremitäten)». Insbesondere Pflegefachfrau/mann, Biomedizinische/r Analytiker/in, Fachangestellte/r Gesundheit, Dentalassistent/in, Pharmaassistent/in, Zahntechniker/in, ehemalige/r MPA EFZ, TPA EFZ und andere (Liste siehe Website des BAG)

Voraussetzungen

Gute Fähigkeiten im Umgang mit Menschen, manuelles Geschick, rasche Auffassungsgabe, Freude an Organisation sowie Grundkenntnisse in medizinischen Grundlagen und gute Kenntnisse in Windows/ Word

Selbststudium

Erfahrungsgemäss muss zusätzlich zum Unterricht mit etwa 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche gerechnet werden.

Anzahl Teilnehmende

Aus Qualitätsgründen liegt die maximale Anzahl bei 12 Personen

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Diplomprüfungen erhalten Sie das Diplom der Juventus Schule für Medizin als Praxisgehilfe/in inkl. der Röntgenberechtigung durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Konzeption

Der Bildungsgang «Medizinische Praxisgehilfin / Medizinischer Praxisgehilfe» startet jährlich im August und ist als rund zehn Monate dauernde Umschulung / Weiterbildung konzipiert, welche mit einem Privatschuldiplom der Juventus Schule für Medizin abschliesst. Der Bildungsgang umfasst wöchentlich 12 Lektionen (je 45 Minuten) sowie sechs bis acht Stunden zusätzliches Selbststudium. Die Prüfung wird in schriftlicher, mündlicher und praktischer Form abgelegt. Neben dem Diplom der Juventus Schule für Medizin umfasst der erfolgreiche Abschluss des Bildungsgangs auch den Erwerb des eidgenössisch anerkannte Diploms «Röntgenberechtigung im Niedrigdosisbereich (Thorax und Extremitäten)» durch das BAG. Der Bildungsgang findet als Abend- und Ganztagsunterricht (Freitagabend und Samstag ganztags) statt und umfasst gesamthaft 276 Lektionen in vier Fächern der medizinischen Praxisarbeit.

Unterrichtsfächer

- Röntgenkurs BAG (Theorie und Praxis), 120 Lektionen
- Praxislabor (Theorie und Praxis), 72 Lektionen
- Aktuellste Praxisadministration inkl. TARMED und Versicherungswesen, 40 Lektionen
- Sprechstundenassistenz und Arzneimittelkunde, 48 Lektionen

Ausbildungsbeginn

Jeweils im August, Dauer rund 10 Monate

Unterrichtszeiten

Samstag (ganztags) und ca. 15 Freitagabende

Anschlussmöglichkeiten

Auch für zukünftige Weiterbildungen in nah verwandten Gesundheitsberufen bildet die Umschulung zum/zur Praxisgehilfen/in eine gute Grundlage.

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Diplomierte/r Chefarzt- und Direktionsassistent/in

Führungspersonen des Gesundheitswesens sind auf eine verlässliche und engagierte rechte Hand angewiesen. Diese Aufgabe übernehmen diplomierte Chefarzt- und Direktionsassistentinnen respektive -assistenten (CDA). Diese verfügen über medizinisch-klinische Erfahrung und beherrschen alle Aufgaben der Organisation, Administration, Personalführung und Planung. Diese Weiterbildung vermittelt begabten Berufspersonen aus der Gesundheitsbranche das für den Aufstieg in eine verantwortungsvolle Position auf der Chefarzt- und Direktionsebene benötigte Wissen und praktische Können.

Aufnahmebedingungen

Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheitswesen auf Sekundarstufe II wie Arzt- und Spitalsekretär/in, Medizinische Praxisassistent/in EFZ oder ähnlich. Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung. Studierende in einer Führungstätigkeit können mit dieser Weiterbildung ihre Kompetenzen erweitern und vertiefen.

Voraussetzungen

Freude an der Organisation, Administration und an der Führung eines Teams. Zudem beherrschen Sie die Office-Anwendungen (Grundlagen) und verfügen über Kenntnisse in der medizinischen Terminologie.

Ausbildungsdauer

Die Absolvierung aller 4 Module dauert etwa 1 Jahr.

Selbststudium

Erfahrungsgemäss muss mit etwa 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche gerechnet werden.

Abschluss

Jedes Modul wird einzeln abgeschlossen und nach bestandener Prüfung mit einem Notenausweis ausgewiesen.

Diplomarbeit

Es gibt jährlich zwei Daten für die Abgabe/Präsentation der Diplomarbeit.

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen in allen vier Modulen sowie nach bestandener Diplomarbeit erhalten Sie das Diplom der Juventus Schule für Medizin «Diplomierte/r Chefarzt- und Direktionsassistent/in» mit Anerkennung des Kaufmännischen Verbands Schweiz (KVS).

Konzeption

Die Weiterbildung ist als modularer Bildungsgang konzipiert, wobei vier Module in freier Reihenfolge sowie eine Diplomarbeit absolviert werden müssen. Die Inhalte des Bildungsgangs wurden in enger Kooperation mit führenden Schweizer Kliniken und Spitälern entwickelt – zugunsten von hohem Praxisbezug, wirkungsvoller Kompetenzorientierung und optimaler Ausrichtung der Bildungsinhalte an den heutigen und künftigen Anforderungen des Schweizer Gesundheitswesens. Nicht zuletzt zu diesem Zweck vermittelt der Bildungsgang neben administrativen und organisatorischen Fähigkeiten auch das für eine effiziente personelle und fachliche Führung von Mitarbeitenden benötigte Wissen sowie vielfältiges praktisches Können für die Betreuung des Sekretariats. Dank der engen Zusammenarbeit der Juventus Schule für Medizin mit Kliniken, Spitälern, Institutionen des Gesundheitswesens sowie dem Kaufmännischen Verband Schweiz geniesst diese Weiterbildung landesweit einen ausgezeichneten Ruf – und unsere Absolventinnen und Absolventen profitieren nach erfolgreichem Abschluss von hervorragenden Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Und das in der ganzen Schweiz, denn das CDA-Diplom der Juventus Schule für Medizin ist vom Kaufmännischen Verband Schweiz landesweit anerkannt.

4 Module ganztags

Modul	Spitalinformatik Grundlagen Informatik mit Office 365, Informatik im Spital / in der Klinik, Medizinische Terminologie
Modul	Spitalplanung Planungsabläufe, Assistenz Chefärztin/Chefarzt respektive Klinikleiterin/Klinikleiter, Reorganisation
Modul	Personalführung Arbeitsrecht, Kommunikation, Personalführung
Modul	Spitalorganisation Prozessabläufe, Patientenrecht, Betriebswirtschaft, Finanzen und Buchhaltung

Unterrichtszeiten

Samstag, 08.00 bis 15.45 Uhr

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch



**Das ist jetzt schon die zweite Weiterbildung nach meiner Berufslehre – so cool! Mir wurde die Juventus von Freunden empfohlen. Ich muss sagen: Die hatten in allem recht. Ich bin rundum sehr zufrieden.
Vanessa | Arzt- und Spitalsekretärin**

Diplomierte/r

Arzt- und Spitalsekretär/in

Arzt- und Spitalsekretärinnen respektive -sekretäre (ASS) sorgen dafür, dass es in Arzt- und Gesundheitspraxen, in Krankenhäusern oder in der Administration von Versicherungen «rund» läuft. Dazu benötigen Sie sowohl kaufmännisches als auch medizinisches Fachwissen, Organisationstalent und den Blick fürs Ganze. Die Juventus Schule für Medizin ermöglicht Ihnen mit diesem modularen Bildungsgang den Wechsel ins Gesundheitswesen – unabhängig davon, ob Sie über einen kaufmännischen, einen medizinischen oder einen anderweitigen Berufsabschluss verfügen. Dieser Bildungsgang vermittelt gezielt und abgestimmt auf die Orientierung Ihres persönlichen Berufsabschlusses, alles was Sie benötigen – in maximal zwei Semestern.

Aufnahmebedingungen

Modul «MK»

(medizinisch und kaufmännisch)

Abgeschlossene Berufslehre und mindestens 2 Jahre Berufstätigkeit in beliebiger Richtung

Modul «M»

(medizinisch)

Eidg. Fähigkeitszeugnis eines kaufmännischen Berufes oder abgeschlossene Handelsschule

Modul «K»

(kaufmännisch)

Abgeschlossene Berufslehre in einem medizinischen Beruf, insbesondere Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Hinweis: Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten müssen zusätzlich die Lektionen in «Terminologie» aus dem Modul «M» absolvieren. Dental- und Pharmaassistentinnen und -assistenten müssen das Kombimodul «MK» absolvieren.

Für alle 3 Module gilt zudem

Rasche Auffassungsgabe, geläufiges Tastaturschreiben, gute Kenntnisse in Deutsch (mindestens Niveau B2) und EDV (Windows/Word) sowie Übungsmöglichkeiten am PC/Laptop (Bring your own device).

Selbststudium

Erfahrungsgemäss muss zusätzlich zum Unterricht mit etwa 6 bis 8 Stunden Selbststudium pro Woche gerechnet werden.

Konzeption

Die Weiterbildung «Diplomierte Arzt- und Spitalsekretärin / Diplomierter Arzt- und Spitalsekretär» ist für alle Personen geeignet, die bereits eine Berufsausbildung absolviert und erfolgreich abgeschlossen haben. Dank des modularen Aufbaus vermittelt der Bildungsgang Berufspersonen mit kaufmännischem Hintergrund im Modul «M» das nötige medizinische Fachwissen, während Menschen mit medizinischen Background sich im Modul «K» das benötigte kaufmännische Wissen aneignen können. Berufspersonen aus anderen Bereichen können den ASS-Bildungsgang ebenfalls absolvieren – indem sie eine Kombination beider Module («MK») besuchen, was entsprechend doppelt so lange dauert, nämlich zwei Semester. In jedem Fall sind Sie nach Abschluss dieser Weiterbildung hervorragend qualifiziert und auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt. Denn die Lerninhalte der Weiterbildung wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz sowie mit Spitälern und Arztpraxen erarbeitet und sind daher optimal auf die Anforderungen und Bedingungen des Schweizer Gesundheitswesens abgestimmt. Entsprechend gilt das ASS-Diplom der Juventus Schule für Medizin seit Jahren als Qualitätszeichen im Gesundheitswesen – und ist als einziges ASS-Diplom vom Kaufmännischen Verband Schweiz (KVS) landesweit anerkannt. Weitere Vorteile sind der zweimalige Start der Ausbildung pro Jahr und die Tatsache, dass Sie auswählen können, an welchem Wochentag Sie die Kurse besuchen wollen: am Montag, Freitag oder Samstag.

Modul «MK» – Jahreskurs

Personen aus nicht kaufmännischen und nicht medizinischen Berufen werden in einem ersten Teil des Bildungsgangs in medizinischen Fächern und anschliessend im zweiten Teil in kaufmännischen Fächern ausgebildet. Die gesamte Ausbildung dauert zwei Semester

Modul «M» – Medizinisches Modul

Personen mit einer Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf werden in medizinischen Fächern ausgebildet. Ausbildungsdauer: 1 Semester

Modul «K» – Kaufmännisches Modul

Personen mit einer Ausbildung in einem medizinischen Beruf werden in kaufmännischen Fächern ausgebildet. Ausbildungsdauer: 1 Semester

Unterrichtszeiten

Montag, Freitag oder Samstag, 08.00–15.45 Uhr

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Diplomprüfung erhalten Sie das Diplom der Juventus Schule für Medizin als «Diplomierte/r Arzt- und Spitalsekretär/in». Das Diplom wird vom Kaufmännischen Verband Schweiz (KVS) gesamtschweizerisch anerkannt.

Anschluss

Neben der Aufnahme einer entsprechenden beruflichen Tätigkeit in einer Institution des Schweizer Gesundheitswesens berechtigt der Abschluss als «Diplomierte Arzt- und Spitalsekretärin / Diplomierter Arzt- und Spitalsekretär» mit Privatschuldiplom der Juventus Schule für Medizin nach ergänzendem Erwerb von einigen Jahren Berufserfahrung zur Teilnahme an unserer Weiterbildung «Diplomierte Chefarzt- und Direktionsassistentin / Diplomierter Chefarzt- und Direktionsassistent» (siehe Seite 24).

Unterrichtsfächer

Modul «M»

Umfang: 128 Lektionen

- Arbeits- und Lernmethodik
- Anatomie und Physiologie
- Pathologie
- Terminologie
- Spital- und Praxisorganisation
- Medizinische Korrespondenz
- Sozialversicherungen
- TARMED

Modul «K»

Umfang: 112 Lektionen

- Rechnungswesen
- Deutsch
- Rechtskunde
- Informatik (MS Office Word)
- Medizinische Korrespondenz
- Sozialversicherungen
- TARMED

Modul «MK»

Umfang: 208 Lektionen

- Arbeits- und Lernmethodik
- Anatomie und Physiologie
- Pathologie
- Terminologie
- Spital- & Praxisorganisation
- Sozialversicherungen
- TARMED
- Medizinische Korrespondenz
- Rechnungswesen
- Deutsch
- Rechtskunde
- Informatik (MS Office Word)
- Kommunikation

Ausbildungsbeginn

Der Bildungsgang respektive die zu diesem gehörenden drei Module starten zweimal jährlich, jeweils im Februar und im August. Die genauen Startzeiten sind auf der Website medizin.juventus.ch ersichtlich.

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Sprechstundenassistenz Grundlagen

Die Sprechstundenassistenz ist eine unverzichtbare Aufgabe jeder ärztlichen oder klinischen Praxis. Sprechstundenassistentinnen und -assistenten empfangen und betreuen Patientinnen und Patienten, erledigen vielfältige administrative Tätigkeiten, assistieren der Ärztin oder dem Arzt und führen einfache Voruntersuchungen aus, beispielsweise eine Blutdruckmessung, eine Blutentnahme oder einen Lungenfunktionstest. Dazu benötigen sie vielseitiges Wissen und Können, insbesondere im medizinischen Bereich. Der Weiterbildungskurs «Sprechstundenassistenz» vermittelt das medizinische Fach- und Berufswissen – in Theorie und Praxis und innerhalb von nur sechs Wochen.

Aufnahmebedingungen

Umsteiger/innen respektive Wiedereinsteiger/innen mit medizinischen Vorkenntnissen (Grundkenntnisse) respektive einer abgeschlossenen medizinischen Berufsausbildung, wie zum Beispiel Arztsekretär/in, Pflegehilfskraft sowie medizinisch interessierte Personen, die in der Sprechstundenassistenz tätig werden möchten.

Abschluss

Nach Besuch aller sechs Kurstage erhalten Sie den Kursausweis «Sprechstundenassistenz» der Juventus Schule für Medizin.

Konzeption

Der Kurs ist als sechstägiger, berufsbegleitender Intensivkurs konzipiert und vermittelt sowohl theoretisches medizinisches Fachwissen als auch die wesentlichen praktischen Fähigkeiten der täglichen Arbeit in einer Arzt- oder Spitalpraxis. Sie lernen sowohl die zentralen medizinischen Aufgaben innerhalb der Arztpraxis als auch die Arbeitsabläufe und die Aufgabenteilung zwischen den Ärztinnen und Ärzten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sprechstundenassistenz kennen. Insbesondere erwerben Sie vertieftes Wissen in den Bereichen Hygiene, medizinische Instrumente, Injektionen und Lungenfunktionstest. Ergänzend eignen Sie sich praktisches Können im Bereich einfacher Voruntersuchungen wie Blutdruckmessung, Blutabnahme, EKG-Aufnahmen und Wundversorgung an und lernen, wie Sie erkennen und abschätzen können, wann bei einer Patientin oder einem Patienten Sofortmassnahmen erforderlich sind.

Unterrichtsfächer

- **Hygiene**
Entsorgung, Hepatitis- und Aidsprophylaxe, Desinfektion und Sterilisation
- **Instrumentenkunde**
Gebräuchlichste Instrumente und deren Anwendung, Vorbereitung der Instrumente für kleinere Eingriffe
- **Injektionen**
Impfungen, Vorbereitung von Injektionen, Durchführung von Injektionen (subkutan und intramuskulär), Venöse Blutentnahme (Venenpunktion), Komplikationen / Prophylaxen
- **Wundversorgung**
Wundarten, Wundbehandlung, Verbandsmittel, Anlegen einfacher Verbände
- **Allgemeine Diagnostik**
Elektrokardiogramm (EKG), Vitalfunktionen (Puls, Blutdruck, Blutzucker, Atmung), Patientenbeobachtung und -betreuung, Lungenfunktionstest

Ausbildungsbeginn

Der Bildungsgang startet dreimal jährlich, jeweils in den Monaten Februar, Mai und November

Unterrichtszeiten

Samstag, 08.50 bis 15.45 Uhr an sechs aufeinanderfolgenden Samstagen

Aktuelle Kursdaten und Preise

medizin.juventus.ch

Zusätzliches Beratungs- und Betreuungsangebot für die medizinischen Grundbildungen



Der wichtigste Garant für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf ist die Unterrichtsqualität. Die Juventus Schule für Medizin legt daher sehr grossen Wert auf professionelles Lehren und erfolgsorientiertes Lernen. Zur Förderung der Lernmotivation bieten wir ein umfassendes Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsangebot inner- und ausserhalb der Unterrichtslektionen an.

Klassenbetreuung

Die Klassenlehrpersonen nehmen die Interessen der Lernenden wahr, sei es in Einzelgesprächen, Elterngesprächen oder im Dialog mit den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. Sie sind verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung der Schulordnung. Jede Klasse wählt Klassensprecher/-innen, welche die im Pflichtenheft enthaltenen Aufgaben gemeinsam mit ihren Klassenkolleginnen und -kollegen eigenverantwortlich wahrnehmen.

Praktikumsbetreuung

Die Praktikumsbetreuung bereitet die Lernenden in speziellen Praktikumsworkshops auf das berufliche Praktikum vor, unterstützt sie bei der Suche nach einer Praktikumsstelle und betreut sie auch während des beruflichen Praktikums. Die Praktikumsbetreuung ist ein Bindeglied zwischen dem Praktikumsbetrieb und der Schule und verantwortlich für die Qualität der berufspraktischen Ausbildung.

Stützkurse, Workshops und Beratungsstelle

Unser Hauptziel in den Grundausbildungen im Bereich der Medizinischen und Tiermedizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten ist das Bestehen des Qualifikationsverfahrens (QV, früher als LAP bezeichnet) zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ). Dabei bieten wir verschiedene Stützkurse an, um Lernstoff nachzubearbeiten, sowie Workshops für das praktische Üben vor dem Qualifikationsverfahren. Zusätzlich führen wir eine professionell geführte Beratungsstelle, welche Lernende in schwierigen persönlichen und beruflichen Situationen unterstützt.

Schulleitung

Die Schulleitung sorgt für einen qualitativ hochstehenden und reibungslosen Unterrichtsverlauf. Sie überwacht die Unterrichtsqualität, organisiert Weiterbildungen für die Lehrpersonen und geht auf Anliegen der Lernenden ein. Die Schulleitung vertritt die Schule nach aussen und ist Ansprechstelle für Eltern, Institutionen und Ämter.

Sekretariat

Das Sekretariat ist die organisatorische Drehscheibe unserer Schule. Die Mitarbeitenden im Sekretariat haben immer ein offenes Ohr für die administrativen Belange der Lernenden, der Berufsbildner/-innen oder der Eltern.

Informationsabende und Bildungsberatung

In regelmässigen Abständen führen wir Informationsabende durch. Diese Anlässe werden auf unserer Website publiziert. Für Interessierte bieten wir kostenlose Beratungsgespräche an, in denen wir auf Ihre Fragen und Bedürfnisse eingehen können. Zudem ist die Juventus Schule für Medizin regelmässig an diversen Berufs- und Weiterbildungsmessen sowie an externen Informationsveranstaltungen vertreten.

Unser Leitbild



Unsere Werte

Menschlich

- Wertschätzung ist unser Antrieb, um Höchstleistungen für unsere Lernenden zu erbringen.
- Das Arbeiten, Lehren und Lernen an unserer Schule fordert von allen Beteiligten ein hohes persönliches Engagement.
- Interesse, Einsatz und Lernleistung unserer Lernenden werden durch positive Emotionen im Unterricht gefördert.

Zuverlässig

- Wir halten unsere Versprechen.
- Unsere Lernenden vertrauen uns, da sie uns kennen und wissen, dass ihre Interessen in der Beratung, Betreuung und im Unterricht verlässlich wahrgenommen werden.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Schulentwicklung und pflegen ein systematisches Qualitätsmanagement.

Zielsicher

- Der Erfolg unserer Absolventinnen und Absolventen steht im Zentrum unserer Arbeit.
- Unsere vielfältigen Förder- und Stützmassnahmen geben unseren Kundinnen und Kunden die Sicherheit, dass sie ihr anvisiertes Ziel erreichen werden.

Unsere Ausbildungen

Praxisnah

- Unsere anerkannten Aus- und Weiterbildungen verbinden die Bedürfnisse unserer Absolventinnen und Absolventen mit den Anforderungen der Arbeitswelt.
- Unsere Lehrpersonen kommen aus der Praxis und vermitteln effektive berufliche Kompetenzen.
- Dank unserer engen Zusammenarbeit mit Firmen und Verbänden wissen wir, was der Arbeitsmarkt fordert.

Lerneffizient

- Unser lebendiger Unterricht fördert das Leistungsbewusstsein und die Freude am Lernen.
- Dank unseren anschaulichen Lehrmitteln und webbasierten Unterrichts- und Prüfungsvorbereitungen erreichen unsere Lernenden ihr Ziel schneller und besser.

Berufsbegleitend

- Als Pionier der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung in der Schweiz ermöglichen wir Berufstätigkeit während der Ausbildung.
- Unsere Aus- und Weiterbildungen fördern den Praxisbezug und erhalten die finanzielle Unabhängigkeit der Studierenden.

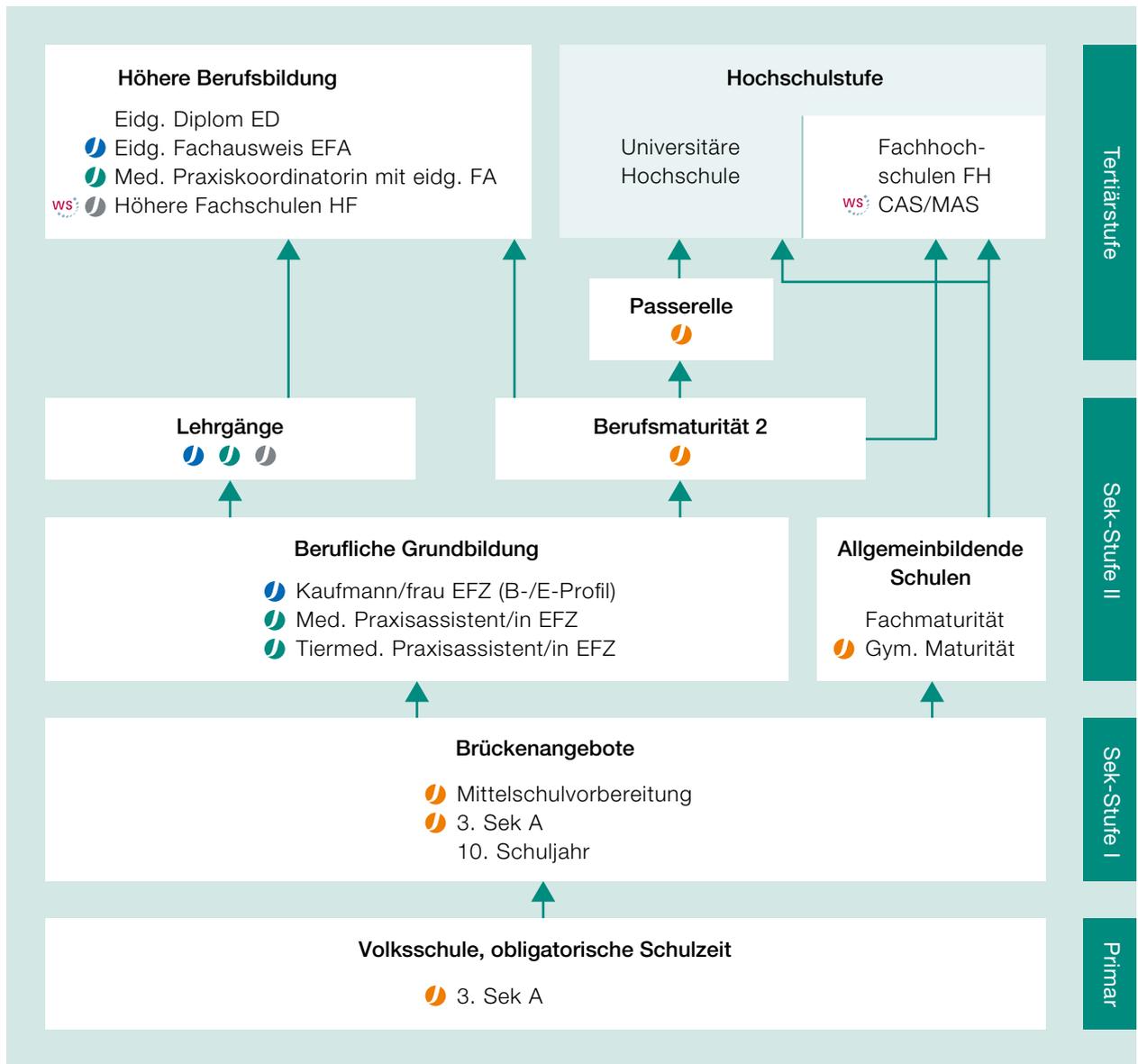
Unser Qualitätssystem



ISO 29990:2010

Die SQS, gegründet 1983, fördert und unterstützt die Bestrebungen der Schweizer Wirtschaft auf den Gebieten der Produkt- und Dienstleistungs- sowie der Prozess- und Unternehmensqualität. Ein SQS-zertifiziertes Managementsystem ist ein Führungsinstrument, mit dem ein Unternehmen oder eine Organisation die Qualitäts- und Managementfähigkeit mittels SQS-Zertifikat nachweist.

Bildungslandschaft der Schweiz



Bildung, Beratung, Betreuung: unsere Stärken – Ihr Nutzen

Es gibt viele gute Gründe, Juventus als Bildungspartnerin zu wählen. Hier nur einige davon:

1. Anerkannte Schule – anerkannte Diplome

Die Juventus ist eine der bedeutendsten staatlich anerkannten Schweizer Privatschulen. Alle unsere Bildungsgänge führen zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen oder zu gesamtschweizerischen Verbandsdiplomen.

2. Im Herzen von Zürich – beim HB

Wenige Schritte vom Hauptbahnhof, im neuen Stadtteil Europaallee: Unsere Schulgebäude liegen mitten in der pulsierenden Wirtschaftsmetropole. Eine exzellente Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ein riesiges Angebot an Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung der Schule zeichnen unseren Schulstandort aus.

3. Qualifizierte Lehrkräfte

Fachlich und pädagogisch bestens qualifizierte Lehrkräfte unterrichten nach neuesten Methoden. Eine systematische Überprüfung der Unterrichtsqualität und regelmässige Weiterbildungen unserer Lehrkräfte sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

4. Innovativer Unterricht

Der Unterricht an den Juventus Schulen zeichnet sich durch verbindliche Lehrpläne, Methodenvielfalt, individuelles Fördern, klare Strukturierung der Unterrichtseinheiten, moderne Lehrmittel sowie ein von gegenseitigem Respekt geprägtes Lernklima aus. Der Einsatz von E-Lernen als begleitender Unterstützung für den Lernprozess steht im Fokus unserer Entwicklungsarbeiten.



5. Zertifiziertes Qualitätssystem

Wir lassen unsere Schulqualität auch von externen Stellen überprüfen: Die Juventus Schulen sind nach der anerkannten Qualitätsnorm ISO 29990 zertifiziert.

6. Gezielte Förderung – bessere Prüfungsergebnisse

Mit gezielter Lernförderung und Aufgabenhilfe werden die Lernenden nachhaltig und effizient gefördert, damit sie ihre Stärken wirkungsvoll ausbauen und an ihren bisherigen Schwächen arbeiten können.

7. Aus der Praxis – für die Praxis

Unsere Dozentinnen und Dozenten sind angesehene Fachleute aus der Praxis mit hoher Expertise und bereiten Sie optimal und kompetenzorientiert auf die Anforderungen von heute und morgen vor.

8. Über 100 Jahre Erfahrung

Die Juventus Schulen wurden 1918 gegründet. Bis heute haben Zehntausende Menschen ihre Ausbildung an unserer Schule mit Erfolg abgeschlossen. Von dieser langjährigen Erfahrung profitieren unsere derzeitigen und künftigen Lernenden.

9. Persönliche Beratung und Betreuung

Kostenlose Bildungsberatung, persönliche Betreuung sowie ein individuelles Coaching bei Lernschwierigkeiten – dies sind nur einige unserer Zusatzdienstleistungen, von denen unsere Lernenden profitieren.

10. Kein Abschluss ohne Anschluss

Keiner unserer Bildungsgänge führt in eine Sackgasse! Jeder Abschluss ist anerkannt und garantiert einen Überganglosen Anschluss an einen weiterführenden Ausbildungsgang oder in einen anerkannten Beruf.



Die Geschäftsleitung

Direktor



Ronnie Sturzenegger
MSc ETH Environ. Sc
Rektor Juventus Maturitätsschule
Rektor Juventus Technikerschule HF
Rektor Juventus Wirtschaftsschule

Mitglieder



Fabienne Gross
Rektorin Juventus Schule für Medizin



Stephan Ogg
Leiter Management Services



Ralph Schlaepfer, lic. phil. I
Leiter Schul- und Qualitätsentwicklung



Susanne Hurni
Rektorin wittlin stauffer ag



Peter Wullschleger
Leiter Finanzen und Personal

Erweiterte Geschäftsleitung



Karin Pflughard
Schulleiterin MPA



Peter Jost
dipl. Ing. HTL
Schulleiter Juventus Technikerschule HF



Marc Winkler
Leiter IT Services

Der Stiftungsrat

Präsident



Roland Jost
Dr. iur. et. Betr. oec.
Bezirksrat

Vizepräsidentin



Sabine Wettstein-Studer
lic. oec. publ.

Mitglieder



Nadine Gemblar
BSc in Pädagogik, HR-Fachfrau
mit eidg. FA, Executive MBA



Max Becker
Dr. oec. HSG



Andreas Jäggi
Dr. phil., Exec. MBA HSG



Wilhelm Notter
dipl. Bauing. HTL/E MBA



Emil Schalch
Dr. med.



Andreas Mühlemann
Betriebsökonom FH



Die Juventus Maturitätsschule ist eine der bedeutendsten Privatschulen in Zürich. Seit 1918 bilden wir Jugendliche und Erwachsene in den verschiedensten Lehrgängen und Berufen aus und weiter. Im Zentrum unserer Arbeit steht der Lernerfolg unserer Lernenden. Dabei sind wir von der Effizienz des Direktunterrichts überzeugt. Unsere Erfolgsquote gibt unserer Methodik recht: In der Juventus Maturitätsschule schaffen überdurchschnittlich viele Lernende die Abschlussprüfung.

Gymnasium

Kurzgymnasium
Passerelle Vollzeit

Vorbereitungsschulen

3. Sek A
Mittelschulvorbereitung

Berufsmaturität 2

Vorbereitungskurse Französisch, Mathematik und Rechnungswesen
BM 2 – Technik, Architektur, Life Sciences
BM 2 – Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Dienstleistungen und Typ Wirtschaft)
BM 2 – Gesundheit und Soziales (Variante Naturwissenschaften)

Besuchen Sie uns im Internet unter juventus-maturitaet.ch oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26
Fax 043 268 26 08
info@juventus-maturitaet.ch



Der Bereich Weiterbildung ist umfassend erweitert worden. Die Juventus Wirtschaftsschule bietet folgende eidgenössisch anerkannten Kurse und Lehrgänge an:

Grundbildung

Kaufmännischer Vorkurs

Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B- und E-Profil)

Handelsschule

Handelsdiplom VSH intensiv

Handelsdiplom VSH berufsbegleitend

Betriebswirtschaft/Management/Führung

Technische/r Kaufmann/-frau mit eidgenössischem FA

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

Besuchen Sie uns im Internet unter juventus-wirtschaft.ch oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26

Fax 043 268 26 08

info@juventus-wirtschaft.ch



Sind Sie in technischen oder kaufmännischen Berufen tätig, bieten wir Ihnen eine verlässliche und kompetente Partnerschaft in allen Belangen der berufsbegleitenden höheren Fachbildung. Orientierung an der Praxis, Fachstudium in kleineren Klassen und bestmögliche Erfolgsquoten bei Diplomprüfungen der höheren Fachschule für Technik wie auch bei den eidgenössischen Fachausweisprüfungen sind die tragenden Säulen unserer Motivation.

Ausbildungen Höhere Fachschule HF, 6 Semester

HF Elektrotechnik

HF Informatik

HF Maschinenbau

Ausbildung Eidgenössischer Fachausweis FA, 3 Semester

Logistikfachmann/-fachfrau FA

Weiterbildung

Logistikassistent/in

Semesterstart ist jeweils Februar und September.

Besuchen Sie uns im Internet unter technikerschule.ch oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26

Fax 043 268 26 08

info@technikerschule.ch



wittlin stauffer ist ein auf die Aus- und Weiterbildung sowie das Coaching von Kaderpersonen im Gesundheitswesen spezialisiertes Unternehmen. In diesem Bereich nehmen wir eine führende Stellung ein.

Führungsschulungen

Die Halbwertszeit des Managementwissens wird immer kürzer, gleichzeitig steigen die Anforderungen an Kaderpersonen. Auf diese Situation reagieren wir mit unseren intensiven Aus- und Weiterbildungen, welche für Führungsverantwortliche aller Stufen konzipiert wurden.

Beratungen

Kadertagungen
Retention Management
Teamentwicklung
Potentialanalysen und Laufbahnberatung
Organisationsberatung
Coaching

Besuchen Sie uns im Internet unter wittlin-stauffer.ch oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 00

Fax 043 268 26 08

info@wittlin-stauffer.ch

Chronik der Juventus Schulen



1918

Gründung des «Institut Juventus». Erste Schule ist das Tagesgymnasium, das auf die Maturität und auf die Eidg. Technische Hochschule (ETH) vorbereitet.

1920

Eröffnung des Abendgymnasiums als erste Schule dieser Art in der Schweiz. Geburtsstunde des zweiten Bildungswegs.

1922

Gründung des Abendtechnikums mit vorerst zwei Abteilungen, der «Fachschiule für Maschinentechniker» und der «Fachschiule für Elektrotechniker».

1930

Gründung der KV Highschool.

1939

Mit der erstmaligen Führung einer Berufswahlklasse wird der Grundstein zur Berufswahlschiule gelegt.

1941

Als Ergänzung zur KV Highschool erfolgt die Eröffnung einer Abendhandelsschiule für Erwachsene. Im gleichen Jahr wird die Schiule für Arztgehilfinnen und Medizinische Laborantinnen gegründet.

1947

Die Juventus Schiulen halten Einzug in das erste eigene Schiulhaus an der Lagerstrasse in Zürich.

1968

Das Tagesgymnasium eröffnet unter der Bezeichnung «MV» eine Abteilung zur einjährigen Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen an den öffentlichen Mittelschiulen.

1969

Das Abendtechnikum erhält die eidgenössische Anerkennung als Höhere Technische Lehranstalt (HTL).

1970

Die KV Highschool erhält die kantonale Bewilligung zur Ausbildung von Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten. Damit erhalten die Handelsschiülerinnen und -schüler Gelegenheit, sich auf den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses vorzubereiten.

1972

Gründung der berufsbegleitenden Technikerschiule mit den drei Abteilungen «Maschinenbau», «Elektronik» und «Bautechnik».

1974

Der Handelsschiule wird vom Kommando der Kantonspolizei Zürich der allgemeinbildende Unterricht in der Polizeiausbildung übertragen. Die Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) anerkennt die Arztgehilfinnenschiule.

1975

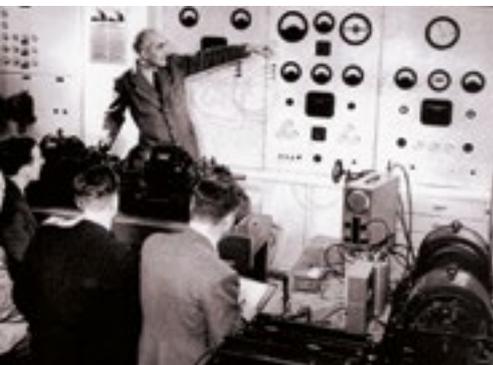
Gründung der Verkehrsschiule. Das erste Ausbildungsjahr läuft kongruent mit der KV Highschool, das zweite bereitet spezifisch auf das Verkehrsdiplom vor.

1976

Gründung der Schiule für Arzt- und Spitalsekretärinnen. Diese berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Frauen, die über eine kaufmännische Grundausbildung verfügen oder eine Berufslehre im Gesundheitswesen absolviert haben.

1978

Im Rahmen des neuen Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) trägt das Abendtechnikum ab 1978 die Bezeichnung «Ingenieurschiule HTL».



1982

Die Berufswahlschule startet unter der Bezeichnung «Juventus-Bevos» einen neuen Jahreskurs.

1983

Eidgenössische Anerkennung der Technikerschule TS. Eidgenössische Anerkennung des Verkehrsdiploms.

1986

Gründung der berufsbegleitenden Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in Partnerschaft mit dem Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie (SIB).

1987

Ausbildung von Tierarztgehilfinnen im Auftrag der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST).

1991

Eidgenössische Anerkennung der berufsbegleitenden Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV).

1992

In Absprache mit den Ingenieurschulen Brugg-Windisch, Rapperswil, Winterthur und Zürich bildet das Gymnasium eine erste Klasse zur Vorbereitung auf die Berufsmatura (technische Fachrichtung).

1993

Die Juventus Schulen werden in eine Stiftung überführt.

1995

BIGA-Anerkennung der Ausbildung zur Tiermedizinischen Praxisassistentin (ehemals Tierarztgehilfin).

1996

BIGA-Anerkennung der Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin (ehemals Arztgehilfin).

1998

Die Ingenieurschule Zürich (ISZ) wird zur «Hochschule für Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Studienbereich Technik» (HSZ-T).

2001

Die Fachhochschul-Studienbereiche Technik (HSZ-T) sowie Wirtschaft und Verwaltung (HSZ-WV) werden als rechtlich eigenständige Körperschaften aus der Stiftung Juventus Schulen ausgegliedert.

2002

Erfolgreicher Start der berufsbegleitenden Handelsschule.

2003

Die KV Highschool wird vom Kanton Zürich als Berufsfachschule akkreditiert. Die Juventus Schulen erhalten das Qualitätszertifikat «eduQua». Die Juventus Schulen geben den Startschuss für den Umbau ihrer Räumlichkeiten.

2005

Die Juventus Schulen erhalten das Qualitätszertifikat SQS ISO 9001.

2006

Den Juventus Schulen wird vom Volksschulamt die Berechtigung erteilt, eine 3. Sekundarstufe A zu führen.

2007

Im Auftrag der Hochschule für Technik Zürich wird das neu konzipierte Bachelor-Zulassungsstudium erfolgreich gestartet.

2008

In einer Kooperation mit der Handelsschule Oerlikon erhält die Juventus als erste private Handelsschule in der Deutschschweiz die staatliche Bewilligung zur Führung des kaufmännischen Berufsmaturitätsprofils an der KV Highschool.

2009

Übernahme der Aktienmehrheit an der Woodtli Schulen Zürich AG. Gründung der Juventus Akademie AG zur Weiterführung der Bildungsangebote in der Höheren Berufsbildung unter dem Markennamen «KLZ».

2010

Zusammenführung des Bereichs «BiG» (Berufe im Gesundheitswesen) und der Woodtli Schulen Zürich AG zu Juventus Woodtli, der Schule für Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen.

2011

Umstrukturierung der Juventus Gruppe in die vier Geschäftseinheiten «Juventus», «KLZ», «Juventus Woodtli» und «Technikerschule HF Zürich».

2012

Juventus Woodtli wird die Berufsfachschule für alle MPA des Kantons Zürich.

2014

Per 1. Januar 2014 erfolgt die Betriebsintegration der Juventus Akademie AG in die Stiftung Juventus.

2017

Umzug in das neue Schulgebäude an der Lagerstrasse 102 in der Europaallee im Herzen Zürichs.

2018

Die Juventus Schulen feiern ihr 100-jähriges Bestehen mit 250 Dozentinnen und Dozenten sowie 2000 Lernenden. Übernahme der wittlin stauffer ag, eines Unternehmens für die Aus- und Weiterbildung sowie das Coaching von Kaderpersonen im Gesundheitsbereich.

Allgemeine organisatorische Hinweise

Informationsveranstaltungen

Bitte entnehmen Sie die Daten unserer Informationsveranstaltungen unserer Website juventus-medizin.ch.

Beratung

Zweifel über die Erfüllung der Aufnahmebedingungen oder Unsicherheiten hinsichtlich der idealen Wahl der Ausbildung können in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Dazu stehen die Verantwortlichen bei entsprechendem Bedarf sehr gern zur Verfügung. Das Beratungsgespräch ist für Sie unverbindlich und kostenlos.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Formular, das diesem Programm beiliegt. Solange Platz vorhanden ist, sind Anmeldungen bis zum Beginn des Lehrgangs respektive Kurses möglich. Das Sekretariat erteilt Ihnen gern diesbezügliche Auskünfte.

Melden sich mehr Interessierte an, als aufgenommen werden können, entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldung über die Aufnahme. Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich die Schule den Entscheid über die Durchführung vor.

Bestätigung

Anmeldungen, welche die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, werden von der Schule schriftlich bestätigt.

Unterrichtsort

Der Unterricht findet in den Räumen der Juventus Schulen, Lagerstrasse 41 und 102, 8004 Zürich (5 Gehminuten vom HB Zürich), statt.

Öffnungszeiten des Kundendienstes

Mo. bis Do.	07.30–17.30 Uhr
Fr.	07.30–16.00 Uhr
Sa.	07.30–12.30 Uhr
Während der Schulferien:	Mo. bis Fr., 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Verpflegung

Die Lernenden können sich im Bistro in unserem Haus verpflegen. Zudem gibt es vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung.

Parkplätze

Parkplätze für Autos stehen Studierenden nicht zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe befinden sich öffentliche Parkplätze und das Parkhaus «Gessnerallee», die gegen Gebühr benützt werden können.

Zentraler Stipendienfonds

Der Zentrale Stipendienfonds leistet in finanziellen Härtefällen Beiträge an das Schulgeld (betrifft Lehrgänge ab einer Mindestdauer von 2 Semestern; Stipendien werden erst ab dem 2. Semester gewährt). Das Reglement über die Gewährung solcher Stipendien sowie Formulare zur Einreichung von Gesuchen können auf dem Sekretariat bezogen werden.

Standorte

Zürich

Stiftung Juventus Schulen
Lagerstrasse 102
8004 Zürich

Telefon 043 268 26 26
E-Mail info@juventus-medizin.ch
medizin.juventus.ch

Hier finden Sie uns in Zürich:



Bern

Stiftung Juventus Schulen
Weissenbühlweg 3
3007 Bern

Telefon 031 537 26 70
E-Mail info@juventus-medizin.ch
medizin.juventus.ch/bern

Hier finden Sie uns in Bern:



Soziale Netzwerke

Besuchen Sie Juventus auf

-  Facebook facebook.com/juventusschulen
-  Twitter twitter.com/juventusschulen
-  LinkedIn linkedin.com/school/juventus-schulen-zurich
-  Instagram instagram.com/juventusschulen
-  Youtube youtube.com/user/JuvenewsTube

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter auf juventus.ch/anmeldung-newsletter

Kooperationen, Partner- und Mitgliedschaften

anavant

Schweizerischer Verband Technischer Kaderleute

Arbeitssicherheit Schweiz

Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Basic Check®

Berufsneutrale Eignungsabklärung

BCH FPS

Berufsbildung Schweiz

ECDL

European Computer Driving Licence

Edu-suisse

Verband wettbewerbsorientierter Bildungsanbieter

Electrosuisse

Fachverband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

GST

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

HWZ

Hochschule für Wirtschaft Zürich

IGBpA

Interessengemeinschaft Berufsbildung privater Anbieter

KFH-T

Konferenz der Höheren Fachschulen für Technik

KRB

Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen im Kanton Zürich

Multicheck®

Berufsneutrale Eignungsabklärung

ODEC

Verband der Absolventen von Höheren Fachschulen

SDK-CSD

Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen

SIB

Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie

SIZ

Schweizerisches Informatik-Zertifikat

SMC

Schweizerischer Marketing Club

SMK

Schweizerische Maturitätskommission

SVA

Schweizerischer Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen

SVEB

Schweizerischer Verband für Weiterbildung

SVF

Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung

SVMB

Schweizerischer Verband Medizinischer Berufsfachschulen

VBSS

Verband Berufsbildender Schulen Schweiz

VPA

Verband für Personal- und Ausbildungsfachleute

VSH

Verband Schweizerischer Handelsschulen

VSK

Verband Schweizerischer Kadenschulen

VSP

Verband Schweizerischer Privatschulen

ZGP

Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

ZKW

Zürcher Konferenz für Weiterbildung

QR-Codes einlesen und
alle Kontaktdaten als digitale
Visitenkarte abspeichern



QR
CODE

Juventus Schule für Medizin

Stiftung Juventus Schulen
Lagerstrasse 102
Postfach
8021 Zürich
Telefon 043 268 26 26
E-Mail info@juventus-medizin.ch
medizin.juventus.ch



Stiftung Juventus Schulen
Weissenbühlweg 3
3007 Bern
Telefon 031 537 26 70
E-Mail info@juventus-medizin.ch
medizin.juventus.ch/bern

